

IV.1

Eine umfassende Kommunikationsstrategie, die die Kommunikation mit den Akteuren und der Bevölkerung beinhaltet, erarbeiten und umsetzen

VORGEHEN

Das BAG lanciert die Erarbeitung einer umfassenden **Kommunikationsstrategie**, die als «Dach» für die Kommunikation zu allen impfbezogenen Themen mit den Akteuren sowie mit der Bevölkerung – indirekt via Akteure oder direkt – dienen soll. In einer ersten Phase sollen Empfehlungen zur Umsetzung einer Kommunikationsstrategie inkl. strategischer Rahmenbedingungen definiert werden.

Die Kommunikationsstrategie wird danach mit Unterstützung einer Kommunikationsagentur und unter Einbezug der Akteure erarbeitet. Dabei werden insbesondere auch die in der Pandemiebewältigung gemachten Erfahrungen evaluiert und berücksichtigt, namentlich die entwickelten Kommunikationsprodukte und -kanäle sowie die interprofessionellen Arbeitsgruppen zur Erarbeitung dieser. Die Kommunikationsstrategie fokussiert und klärt die Ansprüche durch den Einsatz entsprechender Methoden (bspw. Workshops, Experteninterviews), legt die Kommunikationsziele, Zielgruppen und Tonalität fest und stellt taktische Überlegungen zur Impfkommunikation, zu geeigneten Kommunikationskanälen sowie zu möglichen Massnahmen auf strategischer Ebene an. Dabei geht die Kommunikationsstrategie der Frage nach, wie und wann die unterschiedlichen Zielgruppen mit ihren unterschiedlichen Informationsansprüchen bedürfnis- und adressatengerecht bedient werden sollen und welche Akteure als Multiplikatoren eingesetzt werden können.

Nach Vorliegen der Kommunikationsstrategie leitet das BAG unter Einbezug der betroffenen Akteure und Zielgruppen die weiteren Schritte zur Umsetzung der Kommunikationsstrategie ein, wobei in einem ersten Schritt die Kommunikationsstrategie in ein Detailkonzept übersetzt wird, das gemeinsam mit der Kommunikationsstrategie die Basis und Leitplanke für die darauffolgende kreative Umsetzung bildet.

ZIEL

Eine mit den Akteuren abgesprochene kohärente, koordinierte, transparente, evidenzbasierte Kommunikation und eine einheitliche Information seitens BAG an die Gesundheitsfachpersonen, über die Gesundheitsfachpersonen an die Bevölkerung sowie direkt an die Bevölkerung werden sichergestellt.

IV.1

Interventionsachse

Kommunikation und Angebote für die Bevölkerung

Handlungsbereich

2a

Die Bevölkerung wirksam, kohärent, umfassend und differenziert informieren

FEDERFÜHRUNG**BAG****UMSETZUNGSPARTNER****Kantone, alle Akteure:**

Mitarbeit an der Erarbeitung und Umsetzung der Kommunikationsstrategie (bspw. Einsatz in einer entsprechenden Begleitgruppe, Teilnahme an Workshops oder Experteninterviews)

RESSOURCEN

BAG: personelle und finanzielle Ressourcen für die Erarbeitung und Umsetzung der Kommunikationsstrategie NSI

Kantone und Akteure: personelle Ressourcen

ZIELGRUPPEN

Gesamtbevölkerung sowie alle von der NSI betroffenen Akteure

ETAPPEN

Das BAG hat im Herbst 2017 ein entsprechendes Mandat zur Erarbeitung von Empfehlungen zur Umsetzung einer umfassenden Kommunikationsstrategie für den Zeitraum bis zur Zwischenevaluation der Strategie 2026 lanciert; diese lagen im Herbst 2018 vor.

2022: öffentliche simap-Ausschreibung für die Mandatierung einer Kommunikationsagentur

Ab 2023 mandatiert das BAG eine Kommunikationsagentur zur partizipativen Finalisierung der Kommunikationsstrategie. Diese wird den Akteuren zur Verfügung gestellt

Ab Herbst 2023 leitet das BAG nach Vorliegen und basierend auf der Kommunikationsstrategie die weiteren Schritte zur Umsetzung der Kommunikationsstrategie ein

INDIKATOR

- » Fristgerechtes Vorliegen der Empfehlungen zur Umsetzung einer umfassenden Kommunikationsstrategie zu Impfungen
- » Fristgerechtes Vorliegen der Kommunikationsstrategie zu Impfungen

ABHÄNGIGKEITEN

Dient zur Umsetzung der Massnahme:

- I.1 Prozess der Impfplanerarbeitung bekannt machen
- I.2 Darstellung und Inhalt des Impfplans
- I.3 Elektronische Erfassung und Ablage von Impfdaten
- III.1 Inter-/intradisziplinärer Austausch
- IV.2 Beratungsmaterial für Gesundheitsfachpersonen
- IV.3 Neueste Erkenntnisse betreffend Impfstoffe
- IV.4 Zielgruppenspezifisches Informationsmaterial
- IV.5 Gesuche um Entschädigung und Genugtuung
- V.1 Impfstatusdokumentation familienergänzende Bildung und Betreuung
- V.2 Impfstatuskontrollen/Impfungen obligatorische Schulzeit
- V.5 Arbeitgebende von Gesundheitsfachpersonen fördern Impfungen
- V.6 Engagement Arbeitgebende von Nicht-Gesundheitsfachpersonen



In Koordination mit der Massnahme:

- II.2 Anpassung von Aus-, Weiter- und Fortbildung
- VII.3 Evaluation Umsetzung und Wirkung NSI